



Caravaggio

Inhaltsverzeichnis April/Mai 2006

Editorial	S. 3
Panorama	S. 4
Bücher	S. 5

Schwerpunktthema

„Chiaroscuro“. Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten.

Michelangelo Merisi, genannt Caravaggio, und seine Zeit

Seine Genialität als Maler war unumstritten, die Inhalte seiner Bilder dafür umso mehr. Seine Werke, die er im Auftrag hoher vatikanischer Würdenträger malte, riefen ebenso Befürworter auf den Plan als auch Gegner, die in seiner Kunst Blasphemie und Aufrührertum sahen. S. 6

Die im Dunkeln sieht man nicht. Vom Licht und Schatten in der Fotografie

Extreme Kontraste zwischen Lichtern und Schatten bietet die Nacht. Die dunklen Seiten der Großstadt motivierten Brassai und Bill Brandt zu ihren berühmten und Maßstäbe setzenden Arbeiten über Paris und London. S. 10

Rembrandt - Licht und Schatten: Annäherung an einen Künstler anlässlich seines 400. Geburtstags

Rembrandt van Rijn (1606-1669), dessen Geburtstag sich 2006 zum 400. Mal jährt, gilt seit jeher als ein unvergleichliches Genie. Bis heute haben die Werke des in der holländischen Stadt Leiden geborenen Malers nichts von ihrer Faszination eingebüßt. S. 12



Brassai



Rembrandt



Dietrich Gürtler

Messen

Art Karlsruhe findet Anschluss an die internationalen Leitmessen

Mit jedem Jahr holt die Art Karlsruhe in punkto Qualität weiter auf, was letztendlich an dem intensiven Bemühen des Kurators Ewald K. Schrade liegt, das internationale Ansehen der Messe weiter voranzubringen. S. 15

Fine Art Köln 2006 zeigt interessante Werke aus unterschiedlichen Epochen der modernen/postmodernen Kunst

Die Kölner Fine-Art ist nach Meinung zahlreicher Experten in diesem Jahr gut gelaufen. So hob Rudolf Schenk vom Münchner Kunstsalon Franke hervor, dass es bei der diesjährigen Ausgabe der Messe mehr Spontankäufe gegeben hätte, als noch vor Jahren. S. 18

Kunstmesse Huntenkunst

Zwischen 19. und 21. Mai 2006 findet zum 14. Mal die Internationale Kunstmesse Huntenkunst im niederländischen Doetinchem statt. S. 20

Die Art Innsbruck feierte ihr 10-jähriges Jubiläum

Die Art Innsbruck ist eine Messe zum Entdecken, eine Einkaufsmöglichkeit für Spontankäufer, die nicht auf große Namen spekulieren, sondern auf Originalität und künstlerischer Überzeugungskraft. S. 22

Fine art fair frankfurt 06 - eine Messe, die eine Ausstellung ist

Beim ersten Betreten der neuen Frankfurter Kunstmesse stellte sich zunächst Befremden ein. Alles erweckte den Ein-

druck von Improvisation. Die sonst üblichen Messekojen, zu langen Gängen aneinander gereiht, gab es nicht. S. 25

Galerien

Die Galerie Goosmann, Bad Bergzabern:

Eine gelungene Verbindung zwischen der Region und der Welt

Hier sieht man nicht nur die Werke der regional bekannten Künstler und die reizvollen Landschaften aus der Südpfalz, sondern auch international bekannte Werke von Klaus Fußmann, Michael Leu oder Elvira Bach. S. 28

Atelier und Werkstatt

Dietrich Gürtler

- Landschaften und mehr

Die enge Verbundenheit zwischen Mensch und Tier, die in seinen Bildern zum Ausdruck kommt, erinnert an das Schamanentum ursprünglicher Kulturen. S. 30

Kornelia Eleonore Hofmann:

Im Museumsprojekt Hörder Burg, Dortmund

Ihre Kohle- und Rötzelzeichnungen wirken wie für den Standort, der sich durch das Feuer der Hochöfen präsentiert, konzipiert. S. 32



Bilder zum Träumen

- Maria Theresia Karrasch, eine Malerin zwischen Informel und Impression

Im vergangenen Jahr war die Malerin Gast der Akademischen Galerie der Akademie der Schönen Künste in Krakau, eine Auszeichnung, die ganz selten Künstlern zu teil wird, die mit diesem renommierten Institut nicht beruflich verbunden sind. S. 34

Über die Wunderwelt des Sehens.

Werner Dorsch und die Konkrete Kunst

Wenn man sich näher auf die Bilder Dorschs einlässt, verblüfft, wie leicht die visuelle Wahrnehmung zu täuschen ist und auf welchen unsicheren Voraussetzungen unser Sehen beruht. S. 36

Spiegelbilder des realen Lebensprozesses.

Uschi Chomas dialogische Malerei

Inhalte, als Leitlinien ihrer Malerei, ergeben sich in diesem Falle assoziativ, sind nie eindeutig zu erkennen und drängen sich dem Betrachter nicht unmittelbar auf. S. 38

Kunstszene International

Ein gemaltes Tagebuch sinnlicher Wunschträume

- Ekaterina Moré führt in die Welt der Phantasie

Ihrem zentralen Thema, der mit erotischer Spannung aufgeladenen Sinnlichkeit, ist die Künstlerin glücklicherweise treu geblieben. Das Thema Erotik lebt in der Kunst vor allem durch die Andeutung. S. 40

Strukturen einer Stadt.

Stadtlandschaften von Dorothea Gelker

Ein besonderer Reiz liegt für sie in dem Rhythmus, in dem sie die Baukörper gruppiert. S. 42

Franziskus Wendels Lichtträume in der Dunkelheit

- Impressionen der Nacht

Bei seinen jüngsten Arbeiten ließ er sich insbesondere durch das Erlebnis der nächtlichen, großstädtischen Atmosphäre inspirieren. Denn noch immer, so bekennt der auf dem Land aufgewachsene, inzwischen in Köln lebende Künstler freimütig, hat die Großstadt für ihn in dieser Hinsicht nichts von ihrer Faszination verloren. S. 44



Die Farb-Klang-Körper des Malers Alexander Jeanmaire

„Du bist die Schöpferkraft, Du bist das, wonach du suchst“, lautet das Motto des schweizerischen Kunstmalers und Lehrers für Kreativität und Lebenskunst, Alexander Jeanmaire. S. 46

ArtProfil Magazin

Zwischen Abstraktion und Impression

11 Künstler im SIGNAL IDUNA BUSINESS TOWER S. 48

Die Basler Jahre des Hans Holbein d.J. Eine Ausstellung

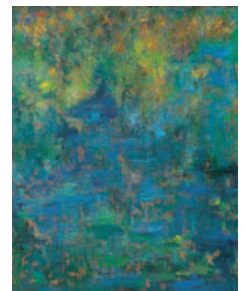
im Kunstmuseum Basel
Hans Holbeins Leben ist eng mit Basel verbunden. Er verbrachte dort entscheidende Jahre seiner künstlerischen und wohl auch persönlichen Entwicklung. S. 52



„Im Kräftespiel der Farben strahlt das Licht der Schöpfung.“

Zum 40. Todestag des Malers Hans Purrmann

Von prägender Bedeutung waren für Hans Purrmann die Jahre in Paris (1906-1914) und die Auseinandersetzung mit der Kunstauffassung und dem Malstil seines Lehrers und Freundes Henri Matisse. S. 54



Maria Theresia Karrasch

Sinnliches, Kritisches und Nachdenkenswertes

Die neuen Arbeiten der Galerie Böhner S. 56



Ekaterina Moré

Gemäldegroßhandel Zenz und Hillebrand unter neuer Leitung. Hochwertige Malerei aus Italien

In diesem Frühjahr präsentierte sich das traditionsreiche Unternehmen mit seiner neuen Firmenspitze auf der Frankfurter Ambiente. Eine besondere Aufmerksamkeit wurde dabei auf Angelo Palazzini gelenkt, dessen Œuvre der phantastischen Kunst zugeordnet werden kann. S. 60



Dorothea Gelker

Ausstellungskalender S. 63
Vorschau/Editorial S. 64